

Brigitte Bargetz
Ambivalenzen des Alltags

Sozialtheorie

Brigitte Bargetz (Dr. phil.) arbeitet am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien und ist Mitherausgeberin der »Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft«. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen Theorien des Politischen, Demokratietheorie, Theorien des Alltags, Queer-feministische Theorie sowie Affect Theory.

BRIGITTE BARGETZ

Ambivalenzen des Alltags

Neuorientierungen für eine Theorie des Politischen

[transcript]

Gedruckt mit Unterstützung durch das Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, die Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung sowie die Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW).



universität
wien

Institut für
Politikwissenschaft



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR POLITIKWISSENSCHAFT



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 Lizenz (BY-NC-ND). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung, gestattet aber keine Bearbeitung und keine kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de/>.

Um Genehmigungen für Adaptionen, Übersetzungen, Derivate oder Wiederverwendung zu kommerziellen Zwecken einzuholen, wenden Sie sich bitte an rights@transcript-verlag.de

© 2016 transcript Verlag, Bielefeld

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Lektorat & Satz: Norbert Axel Richter, Berlin

Printed by Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-2539-4

PDF-ISBN 978-3-8394-2539-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter: info@transcript-verlag.de

»[The everyday] is lived experience [...] elevated to the status of a concept and to language. And this is done not to accept it but, on the contrary, to change it, for the everyday is modifiable and transformable.«

HENRI LEFEBVRE, *Toward a Leftist Cultural Politics*, 1988

»Nicht Theorie als der Wille zum Wissen, sondern Theorie als eine Reihe umkämpfter, lokalisierter, konjunktureller Wissens Elemente [...]. Aber auch als eine Praxis, die immer über ihre Interventionen in einer Welt nachdenkt, in der sie etwas verändern, etwas bewirken könnte.«

STUART HALL, *Das theoretische Vermächtnis der Cultural Studies*, 2000 (orig. 1992)

»Anger is loaded with information and energy.«

AUDRE LORDE, *The Uses of Anger*, 1984

